

Mathecamp

Drei Tage voller Mathematik und Gemeinschaft

TEXT: M. Hawighorst

BILD: Ida, Alexandra, Herr Rütten



Drei Tage lang tauschten mathematikbegeisterte Schülerinnen und Schüler den normalen Unterricht gegen eine ganz besondere Erfahrung: das Mathecamp in Papenburg. Jedes Jahr treffen sich dort rund 80 Teilnehmende aus verschiedenen Schulen, um sich intensiv mit spannenden mathematischen Themen zu beschäftigen, die weit über den Unterricht hinausgehen. Die Veranstaltung wurde von Frau Hawighorst in Zusammenarbeit mit der Universität Oldenburg organisiert. Alexandra und Ida berichten von ihren Eindrücken aus diesem Jahr.

Wir hatten die Möglichkeit, drei Tage lang am Mathecamp in Papenburg teilzunehmen - und diese Zeit war etwas ganz Besonderes. Statt normalem Unterricht konnten wir uns intensiv mit spannenden mathematischen Themen beschäftigen, die deutlich über den Schulstoff hinausgingen. Besonders gut hat uns gefallen, dass wir die Aufgaben selbst auswählen konnten. So konnten wir genau an den Themen arbeiten, die uns interessiert haben. Die Aufgaben waren oft anspruchsvoll, aber gerade das hat den Reiz ausgemacht. Ein Highlight war für uns ein langer, aber sehr spannender Vortrag über das Thema Unendlichkeit, der uns zum Nachdenken gebracht hat. Auch die Arbeit an den alten grünen Kreidetafeln hatte eine besondere Atmosphäre - fast wie in einem Film. Neben der Mathematik kam auch die Gemeinschaft

nicht zu kurz. Die Gruppengröße war angenehm, die Stimmung sehr freundlich und wir haben schnell neue Leute kennengelernt. Das schöne Gelände und die Freizeitmöglichkeiten, zum Beispiel mit dem Ruderboot auf dem See, haben das Camp zusätzlich bereichert. Auch das Essen und die Betreuung durch die Lehrkräfte waren wirklich gut. Insgesamt war das Mathecamp eine tolle Erfahrung - nur die Zeit verging viel zu schnell!